

DER
VERBORGENE
ELEFANT

ISRAEL UND DAS REICH GOTTES

Alyosha Ryabinov

Copyright © 2024 by Alyosha Ryabinov
All rights reserved.

Für die deutschsprachige Ausgabe
©2025, by

Ruach Verlag
Koch & Sohn GbR
D – 31737 Rinteln

Alle Rechte vorbehalten

Druck: Alfa print s.r.o, Martin, Slowakei

1. Auflage, September 2025
ISBN 978-3-98590-063-3 (Buch)
E-Book ISBN 978-3-98590-064-0 (E-Book)

Die Bibelzitate wurden, an den gekennzeichneten Stellen aus folgenden Übersetzungen
zitiert bzw. ins Deutsche übertragen:

SLT: Schlachter 2000: Bibeltext der Schlachter, Copyright © 2000 Genfer Bibelgesellschaft. Alle Rechte vorbehalten.

EB: Revidierten Elberfelder Bibel, R. BROCKHAUS
VERLAG Wuppertal und Zürich.

Menge: Die Bibelstellen sind der Übersetzung Menge Bibel entnommen, gemeinfrei.
Alle Rechte vorbehalten.

NKJV: Scripture taken from the New King James Version®. Copyright © 1982
by Thomas Nelson. Used by permission. All rights reserved. Aus dem Englischen
übersetzt.

info@ruach-verlag.de
www.ruach-verlag.de

Ich will meinen besonderen Dank an Alex Wolf zum Ausdruck bringen, die den Text von gesprochenen Botschaften transkribiert hat, und an meine Tochter Yasmine, die das Buchcover designt hat. Mein Dank gilt auch denen, die bei der Bearbeitung des Buches geholfen haben und es vorziehen, anonym zu bleiben.

*Gewidmet meiner geliebten Frau Jody für ihre Unterstützung und
Ermutigung, die zudem viele Pflichten auf sich genommen hat, um
mir Zeit für die Fertigstellung des Buches zu verschaffen. Ich will
dieses Buch außerdem meinen Kindern widmen, Josiah und
Yasmine, und auch all meinen Enkelkindern, den vorhandenen
und denen, die noch kommen werden.*

Inhalt

Einleitung		9
Kapitel 1	Das Königreich auf Erden	13
Kapitel 2	Vier Botschaften über das Evangelium des Königreichs Gottes gemäß Jesaja	27
Kapitel 3	Gut und Böse	31
Kapitel 4	Lech Lecha	39
Kapitel 5	Nimrod	45
Kapitel 6	Der verborgene Elefant	51
Kapitel 7	Die Nachkommen Hebers	59
Kapitel 8	Abraham and Ruth	65
Kapitel 9	Ruth	75
Kapitel 10	Errettung	89
Kapitel 11	Shalom	97
Kapitel 12	Das verborgene Königreich im Buch Ester	107
Kapitel 13	Juda	119
Kapitel 14	Der Elefant tritt aus seiner Deckung	127

Einleitung

Zu jedem Sabbat und zu bestimmten Zeiten (*Moedim*) werden diese Wörter in den meisten Synagogen dieser Welt rezitiert:

יְהוָה יְהוָה לְמֶלֶךְ, עַל-כֵּל-הָאָרֶץ; בַּיּוֹם הַהוּא, יְהוָה יְהוָה אֶחָד--וַיֵּשְׁמוּ אֶחָד

Und der HERR wird König sein über die ganze Erde; an jenem Tag wird der HERR einzig sein und sein Name einzig. (Sacharja 14:9, ELB)

Diese Prophetie erklärt uns, dass das gegenwärtige Zeitalter enden wird, und die Welt, die kommt, wird mit der Regentschaft von Gott als König über die ganze Erde anfangen. Glorreicherweise zielt die Heilige Schrift, sowohl der Tanach (das Alte Testament) als auch der Brit haHadasha (das Neue Testament), darauf ab, den Menschen die Hauptabsicht von Gott zu vermitteln, die darin besteht, über die ganze Erde zu herrschen.

Gott ist aufgefahren mit Jauchzen,
der HERR mit Hörnerschall.

Lobsingt Gott, lobsingt!

Lobsingt unserem König, lobsingt!

Denn Gott ist König der ganzen Erde;
lobsingt mit Einsicht!

Gott herrscht über die Völker;
Gott sitzt auf seinem heiligen Thron.

Die Edlen der Völker haben sich versammelt [...]
das Volk des Gottes Abrahams;

denn Gott gehören die Schilde der Erde;
er ist sehr erhaben.

(Psalm 47:6 -10, SLT)

Dieser Psalm spricht prophetisch über Gottes Kommen und Seine Herrschaft über die Erde.

Seit hunderten von Jahren haben Christen das Evangelium der Errettung gepredigt, trotz der Tatsache, dass der Begriff „Evangelium der Errettung“ nur einmal in der ganzen Bibel auftaucht: in Epheser 1:13. Es erscheint auch als „Evangelium des Friedens“ (Epheser 6:15) und als „Evangelium Gottes“ (Römer 1:1). Doch der wirkliche Fokus der Heiligen Schrift liegt auf dem „Evangelium des Königreichs“. Und die Bedeutung von dem „Evangelium des Königreichs“ ist nicht exakt die gleiche wie die des „Evangeliums der Errettung“.

Die Botschaft der Errettung ist nur ein Teil der Botschaft des Königreichs. In diesem Buch werden wir lernen, dass die Botschaft vom Königreich Gottes vier Bereiche hat, und Errettung ist nur einer davon. Es ist nicht möglich, die Fülle der Botschaft vom Königreich Gottes zu verstehen, wenn kein Verständnis über Gottes Absicht für Israel vorhanden ist. Weißt du, wenn es in Gottes Plänen nur um Errettung gehen würde, dann gäbe es keinen Bedarf für Israel. Aber die Botschaft des Königreichs Gottes ohne Israel ist eine „Ersatz-Botschaft des Königreichs“. Eines der Hauptanliegen dieses Buches ist es, zu zeigen, dass die Botschaft des Königreichs nicht möglich ist ohne Israel. Leider glaubt der Großteil vom Leib Jeschuas an Ersatztheologien. Sie sehen keinen Grund für die Wiederherstellung von Israel und Jerusalem.

Theologien wie der Dominionismus, einige Versionen der Sieben-Berge-Theologie und andere Theologien haben Israel komplett ersetzt. Die Zusagen Gottes an Israel sind nun an „die Gemeinde“ gerichtet. Aber die Errichtung des Königreichs, in dem Israel und Jerusalem eine wichtige Rolle spielen, ist wie der verborgene Elefant, den die meisten Leute nicht sehen, trotz der Tatsache, dass es von Genesis bis Offenbarung so offensichtlich ist. Zum Beispiel fokussiert sich das gesamte Buch des Propheten Sacharja auf Jerusalem. Sogar als der Herr den Satan in Sacharja

Kapitel 3 zurechtweist, sagt der Prophet: „Ja, der HERR, *der Jerusalem erwählt hat*, bedroht dich!“ (Sacharja 3:2, ELB) Warum sagt er nicht nur: „Der HERR bedroht dich?“ Der Grund ist, dass Jerusalem so wichtig für Gott ist, dass es eines Tages das Zentrum Seiner Gegenwart und Herrlichkeit sein wird. Wenn der Herr zurückkehrt, wird Jerusalem die Hauptstadt vom Königreich Gottes auf Erden.

So spricht der HERR: Ich will wieder nach Zion zurückkehren, und ich werde Wohnung nehmen mitten in Jerusalem, und Jerusalem soll »die Stadt der Wahrheit« heißen und der Berg des HERRN der Heerscharen »der heilige Berg«.

(Sacharja 8:3, SLT)

Es ist meine tiefe Überzeugung, dass wir nur im Kontext des Königreichs unsere wahre Identität finden können und dann unsere Bestimmung als Co-Erbauer mit Gott von Seinem wundervollen Königreich auf Erden.

Das Königreich auf Erden

Was war die Botschaft von Jeschua während seiner Zeit auf Erden? Sieh dir folgende Schlüsselstellen an:

Von da an begann Jesus (Jeschua) zu predigen und zu sagen: Tut Buße, denn das *Reich der Himmel ist nahe gekommen!* (Matthäus 4:17, ELB)

Und Jesus durchzog ganz Galiläa, lehrte in ihren Synagogen und verkündigte das *Evangelium von dem Reich*¹ und heilte alle Krankheiten und alle Gebrechen im Volk. (Matthäus 4:23, SLT)

Er aber sprach zu ihnen: Ich muss auch den anderen Städten *das Evangelium vom Reich Gottes* verkündigen; denn *dazu* bin ich gesandt. (Lukas 4:43, SLT)

Und natürlich gibt es da auch noch die bekannte Zeile aus dem Vaterunser:

... dein Reich komme; dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auch auf Erden! (Matthäus 6:10, ELB)

Gemäß Lukas 4:43 wurde Jeschua mit der Absicht gesandt, die Botschaft vom Königreich Gottes zu predigen. Im ersten Kapitel verbindet Lukas Jeschua mit dem verheißenen König von Israel, der auf dem Thron Davids sitzen wird. In dieser Bibelstelle offenbart es der Engel Miriam (Maria):

Und siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären, und du sollst seinen Namen Jesus nennen.

1 Kursive Hervorhebungen durch den Autor

Dieser wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden; und der Herr, Gott, wird ihm den *Thron seines Vaters David* geben; und er wird über das Haus Jakobs herrschen in Ewigkeit, und *seines Königtums wird kein Ende sein.* (Lukas 1:31-33, ELB)

Hunderte Jahre zuvor hatte Daniel, der Prophet, eine Vision von diesem kommenden König:

Ich schaute in Visionen der Nacht: Und siehe, mit den Wolken des Himmels kam einer wie der Sohn eines Menschen. Und er kam zu dem Alten an Tagen, und man brachte ihn vor ihn. Und ihm wurde Herrschaft und Ehre und Königtum gegeben, und alle Völker, Nationen und Sprachen dienten ihm. Seine Herrschaft ist eine ewige Herrschaft, die nicht vergeht, und sein Königtum (so), dass es nicht zerstört wird. (Daniel 7:13-14, ELB)

Die Frage, die ich an dieser Stelle gerne stellen möchte, ist folgende: Wenn wir davon ausgehen, dass wir die Ewigkeit im Himmel verbringen, warum werden wir dazu angehalten zu beten „Dein Reich komme, wie im Himmel, so auch auf Erden“? Was haben wir mit dem Königreich auf Erden zu tun? Es scheint, dass die Erde in der kommenden Welt vorhanden sein wird. Das ist es, worüber Jesaja spricht, als er einen Einblick diesbezüglich bekam:

Denn siehe, ich schaffe einen neuen Himmel und eine neue Erde, sodass man an die früheren nicht mehr gedenkt und sie nicht mehr in den Sinn kommen werden. (Jesaja 65:17, SLT)

Johannes schreibt:

Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde waren

vergangen, und das Meer gibt es nicht mehr.

(Offenbarung 21:1, SLT)

Wenn wir die Ewigkeit im Himmel verbringen, was ist dann der Zweck der Auferstehung von den Toten? Die Auferstehung bringt uns zurück in die physische Welt. Der Fokus liegt hier auf der Welt, die kommen wird (*Ha-Olam Haba*), und nicht auf der Ewigkeit im Himmel. Jeschua nutzt den Ausdruck: „Das kommende Zeitalter“ (Matthäus 12:32, Markus 10:30, Lukas 18:30). Ich glaube, dass diese wundervolle materielle Welt, in der Welt, die kommen wird, bestehen bleibt. Aber sie wird vollkommen mit der Gegenwart Gottes erfüllt sein, wenn Himmel und Erde miteinander verschmelzen:

Denn die Erde wird erfüllt werden von der Erkenntnis der Herrlichkeit des HERRN, gleichwie die Wasser den Meeresgrund bedecken. (Habakuk 2:14, SLT)

Nach Jeschuas Auferstehung verbrachte Er die darauffolgenden 40 Tage mit Seinen Jüngern. Während dieser Zeit sprach Er nur über ein Thema:

Diesen hat er (Jeschua) sich auch nach seinem Leiden in vielen sicheren Kennzeichen lebendig dargestellt, indem er sich vierzig Tage hindurch von ihnen sehen ließ und über die Dinge redete, die das Reich Gottes betreffen. (Apostelgeschichte 1:3, ELB)

Jeschua startete Seine Mission mit der Botschaft des Königreichs und nach der Auferstehung fuhr Er mit derselben Botschaft fort. Das Buch der Apostelgeschichte zeigt, wie Seine Jünger diese Hauptbotschaft weitergaben.

Als sie aber dem Philippus glaubten, der das Evangelium vom Reich Gottes und dem Namen Jesu Christi

verkündigte, ließen sie sich taufen, sowohl Männer als auch Frauen. (Apostelgeschichte 8:12, ELB)

Und er ging in die Synagoge und trat öffentlich auf, indem er drei Monate lang Gespräche führte und sie zu überzeugen versuchte von dem, was das Reich Gottes betrifft. (Apostelgeschichte 19:8, SLT)

In den letzten Versen der Apostelgeschichte heißt es:

Er aber blieb zwei ganze Jahre in seiner eigenen Mietwohnung und nahm alle auf, die zu ihm kamen; er predigte das Reich Gottes und lehrte die Dinge, die den Herrn Jesus Christus betreffen, mit aller Freimütigkeit ungehindert. (Apostelgeschichte 28:30-31, ELB)

Falls die Botschaft vom Königreich Gottes die zentrale Botschaft der Bibel ist, und dem ist so, stellt sich die Frage: „Wie viele von uns verstehen wirklich, was Jeschua mit dem Königreich Gottes meint?“ Heute leben viele Menschen in demokratischen Gesellschaften und verstehen nicht wirklich das Konzept eines Königreichs. Ein Königreich ist keine Demokratie. In einem Königreich gibt es keine Wahlen. In einem wahren Königreich ist das Wort des Königs Gesetz. Aber was sind die essenziellen Bestandteile eines Königreichs?

1. Ein Königreich hat einen König, der herrscht.
2. Ein Königreich benötigt Leute, die vom König regiert werden.
3. Ein Königreich besitzt ein Land, in dem der König und die Leute leben.
4. Ein Königreich hat Gesetze.

Es gibt einige westliche Länder, die Könige oder Königinnen haben. Ein Beispiel dafür ist Großbritannien. Dort herrscht der

König, aber er regiert nicht. Der König wurde gekrönt, sitzt auf einem Thron, aber hat keine Macht. Die Gesetze werden vom Parlament gemacht. Demnach ist es kein wirkliches Königreich. Die Untertanen erhalten alle Vorzüge, die das Leben in einem Königreich mit sich bringt, aber sie leisten keinen Beitrag. Ein wahres Königreich hingegen besteht dann, wenn der König regiert und kein Parlament vorhanden ist. Dort ist das Wort des Königs Gesetz und dem König muss gedient werden.

Ich glaube, dass wir geschaffen wurden, um in einem Königreich zu leben, in dem Gott König ist. Wir funktionieren nicht in der Weise, zu der wir bestimmt wurden, solange wir entweder in einer Demokratie oder unter der Tyrannei oder Diktatur eines Menschen leben. Menschen nutzen oft demokratische Systeme, um eine Diktatur zu etablieren (ein Beispiel dafür wäre Hitler). Unsere Leben kommen daher nur zur Fülle, wenn Gott auf dem Thron sitzt. In dem Buch Offenbarung lesen wir das Folgende:

Und er zeigte mir einen reinen Strom vom Wasser des Lebens, glänzend wie Kristall, der ausging vom Thron Gottes und des Lammes. (Offenbarung 22:1, SLT)

Siehe, wahres Leben kommt nur, wenn Gott auf dem Thron sitzt. Ich möchte hervorheben, dass Gott souverän über die ganze Welt ist. Er ist in Kontrolle – aber Er ist noch nicht der König über jedes menschliche Geschöpf, nur über jene, die Ihn zum König über ihr Leben gemacht haben. Der König benötigt Menschen, die wollen, dass er König ist.

Aber eines Tages wird Gott der König über jeden sein.

Der HERR herrscht als König für immer und ewig!
(Exodus 15:18, SLT)

Der HERR hat seinen Thron im Himmel gegründet, und seine Königsherrschaft regiert über alles.
(Psalm 103:19, SLT)

Von der Herrlichkeit deines Reiches werden sie reden und von deiner Macht sprechen, dass sie den Menschenkindern seine mächtigen Taten verkünden und die prachtvolle Herrlichkeit seines Reiches. Dein Reich ist ein Reich für alle Ewigkeiten, und deine Herrschaft währt durch alle Geschlechter. (Psalm 145:11-13, SLT)

Und der HERR wird König sein über die ganze Erde; an jenem Tag wird der HERR einzig sein und sein Name einzig. (Sacharja 14:9, ELB)

Interessanterweise singen die Juden in ihren Versammlungen das Lied „Avinu Malkeinu“ (dt.: „Unser Vater, unser König“). Und es ist wahr, wir müssen Gott als Vater und auch als König kennen. Der Vater liebt uns und diszipliniert uns; dem König hingegen muss gedient werden.

Lasst uns zu Apostelgeschichte, Kapitel 1 zurückkehren. Nachdem Jeschua 40 Tage lang zu den Jüngern über die Angelegenheiten des Königreichs gesprochen hatte, haben die Jünger Ihm folgende Frage gestellt:

Da fragten ihn die dort Versammelten: „Herr, *stellst* du in dieser Zeit das Königtum für Israel *wieder her*?

(Apostelgeschichte 1:6, Menge)

Selbst nachdem die Jünger die Botschaft über das Königreich 40 Tage lang gehört hatten, fragten sie Ihn, wann das Königreich Israels wiederhergestellt sein wird. Was bedeutet „wiederherstellen“? Für mich bedeutet „wiederherstellen“, dass etwas in der Vergangenheit existierte, es aber beschädigt wurde und repariert werden muss, damit es wieder das ist was es einst war. Das griechische Wort dafür ist: **ἀποκαθιστάνεις** – *apokathistaneis*. Dies meint „wiederherstellen zum ursprünglichen Zustand“ oder „zurückkehren“.

In Apostelgeschichte 3 sagt Petrus:

So tut nun Buße und bekehrt euch, dass eure Sünden ausgetilgt werden, damit Zeiten der Erquickung kommen vom Angesicht des Herrn und er den euch vorausbestimmten Jesus Christus [Jeschua HaMaschiach] sende! Den muss freilich der Himmel aufnehmen bis zu den Zeiten der Wiederherstellung aller (Dinge), von denen Gott durch den Mund seiner heiligen Propheten von jeher geredet hat. (Apostelgeschichte 3:19-21, ELB)

Hier spricht Petrus wieder über die Wiederherstellung aller Dinge – dasselbe griechische Wort wie Apostelgeschichte 1:6 – etwas, das in der Vergangenheit existiert hat und das wiederkommen wird. Welche Dinge werden wiederhergestellt? Wir müssen überhaupt nicht raten, weil der Text es uns verrät: Es sind all die Dinge, die Gott seit Anbeginn durch Seine Propheten verkündet hat. Aber warum wissen so viele Menschen heute nicht, was Gott wiederherstellt? Die alten Propheten haben gesprochen, aber nicht jeder kennt die Propheten gut genug.

Martin Luther ist der Vater der Reformation, doch er ist nicht weit genug gegangen. Er ist der Vater der Reformation, aber die Schrift spricht von Wiederherstellung und Rückkehr. Luther hat sich auf die persönliche Errettung fokussiert. Und das ist zum Hauptthema der Christenheit geworden. Wir werden in diesem Buch aber sehen, dass die persönliche Errettung nur ein Teil der Botschaft vom Königreich Gottes ist. Es gibt auch eine nationale Errettung und die Errettung der Welt.

Heißt das nun, dass das Königreich schon einmal in der Vergangenheit existiert hat? Offenbar schon. Die Frage: „Wann wirst du das Königreich wiederherstellen (oder zurückbringen)?“ weist darauf hin. Aus biblischer Geschichte geht hervor, dass das Königreich Gottes schon mindestens zweimal auf der Erde existiert hat.

Das erste Königreich Gottes auf Erden war der Garten Eden. Dort wurde den Menschen Verantwortung für den Garten übertragen. Es gab dort nur eine Sache, die ihnen nicht gehörte. Der Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen. Dieser Baum gehörte Gott allein und erinnerte Adam und Eva an den Einen, der über ihnen steht und der die Autorität hat zu bestimmen, was gut und was böse ist.

Nachdem Gott Israel aus Ägypten herausgeführt hatte, wurde das Königreich Gottes ein zweites Mal errichtet. In diesem Prozess hat Gott Ägypten mit zehn Plagen gerichtet. Die letzte Plage war der Tod des erstgeborenen Kindes, und Israel musste etwas tun, um verschont zu werden. Sie mussten das Lamm schlachten und dessen Blut auf beide Türpfosten sowie die Oberschwelle streichen. Das Blut musste auf den Boden tropfen. Als nun die Kinder Israels am nächsten Tag aus ihren Häusern kamen, um aus Ägypten auszu ziehen, gingen sie durch die blutige Tür, genauso wie ein Baby durch den Geburtskanal der Mutter.

In diesem Moment wurde die Nation geboren. Von Ägypten reisten sie zum Berg Sinai. Und dort wurden sie zu einem Königreich, dem einzigen Königreich auf dem Planeten Erde, das Gott als König hatte. Folgendes sollte Mose den Kindern Israels von Gott mitteilen:

Und nun, wenn ihr meinen Weisungen willig gehorcht und meinen Bund haltet, so sollt ihr aus allen Völkern mein besonderes Eigentum sein; denn mir gehört die ganze Erde; ihr aber sollt mir ein Königreich von Priestern und ein heiliges Volk sein ... (Exodus 19:5-6, Menge)

Dort nahm Israel das Angebot an:

Da antwortete das ganze Volk miteinander und sprach: Alles, was der HERR **gesagt hat**, das wollen wir tun!

Und Mose überbrachte dem HERRN die Antwort des Volkes.
(Exodus 19:8, SLT)

Von diesem Zeitpunkt an, wurde Israel zur einzigen Nation auf Erden, deren König Gott war. Es hat kein anderes Königreich wie dieses gegeben. Natürlich ist das Königreich Israel erst richtig in seine Bestimmung gekommen, als sie das von Gott verheißene Land betraten.

Für viele Jahre hatte Israel keinen menschlichen König. Im Buch Richter lesen wir, dass sie durch Richter regiert wurden und nicht durch Könige, da Gott König über diese Nation war.

Die folgenden Verse unterstreichen die beabsichtigte Herrschaftsform:

Da sprachen die Männer Israels zu Gideon: Herrsche über uns, du und dein Sohn und der Sohn deines Sohnes, weil du uns aus der Hand der Midianiter errettet hast! Aber Gideon sprach zu ihnen: Ich will nicht über euch herrschen, mein Sohn soll auch nicht über euch herrschen; der HERR soll über euch herrschen!

(Richter 8:22-23, SLT)

Als ihr aber saht, dass Nahas, der König der Ammoniter, gegen euch heranzog, da sprach ihr zu mir: »Nein, sondern ein König soll über uns herrschen!«, obwohl doch der HERR, euer Gott, euer König ist.

(1. Samuel 12:12, SLT)

Trotzdem war Israel weiterhin das Königreich Gottes auf Erden. Und Gott gab David das Versprechen, dass sein Thron auf ewig Bestand haben sollte:

Wenn deine Tage erfüllt sind und du bei deinen Vätern liegst, so will ich deinen Samen nach dir erwecken, der

aus deinem Leib kommen wird, und ich werde sein Königtum befestigen. Der wird meinem Namen ein Haus bauen, und ich werde den Thron seines Königreichs auf ewig befestigen. (2. Samuel 7:12-13, SLT)

Das Königreich wird für Israel wiederhergestellt werden, dann jedoch wird Gott nicht nur über Israel herrschen, sondern über die ganze Welt. Und das wird passieren, wenn der Messias nach Jerusalem zurückkehren und sich auf den Thron Davids setzen wird.

Auf ewig will ich deinen Samen fest gründen und für alle Geschlechter deinen Thron bauen!« (Sela.) Und die Himmel werden deine Wundertat preisen, o HERR, ja, deine Treue in der Gemeinde der Heiligen! (Psalm 89:5-6, SLT)

Ich glaube, dass einer der Gründe, warum heute so viel Krieg im Mittleren Osten stattfindet, ist, dass das Königreich der Dunkelheit im Krieg ist mit dem Königreich Gottes. Aber der Thron Davids wird in Jerusalem errichtet und König Jeschua wird darauf sitzen. Ja, der König der Juden wird über die ganze Welt herrschen.

Erinnerst du dich daran, als Jeschua am Kreuz hing? Da war ein Schild, über ihm angebracht, auf dem stand: „Jeschua von Nazareth, König der Juden“. Darüber hinaus beauftragte Gott Moses, als Er ihn nach Ägypten sandte, mit dem Pharao von Ägypten zu reden und Gott als den Gott der Hebräer vorzustellen.

... so sollst du und die Ältesten von Israel zum König von Ägypten hineingehen und zu ihm sagen: Der HERR, der Gott der Hebräer, ist uns begegnet ...

(Exodus 3:18, SLT)

Der Schöpfer des Universums benennt sich selbst als den Gott der Hebräer. Eines Tages wird die ganze Welt realisieren müssen, dass Gott, der Schöpfer des Universums, der Gott der Hebräer ist.

Es ist wichtig, die tiefere Bedeutung des Namens Israel zu verstehen. Jakob erhielt den Namen, als er mit dem Engel Gottes gerungen hatte:

וַיֹּאמֶר אֵלָיו מִה־שָּׁמָּה וַיֹּאמֶר יַעֲקֹב: וַיֹּאמֶר לֹא יַעֲקֹב יִאָמֶר עוֹד שְׁמִי׃
כִּי אִם-יִשְׂרָאֵל כִּי-שָׁרִיתָ עִם-אֱלֹהִים וְעִם-אֲנָשִׁים וַתִּגְבַּל׃
(Genesis 32:28-29, WTT)

Da fragte jener ihn: »Wie heißt du?« Er antwortete: »Jakob.« Da sagte er: »Du sollst hinfort nicht mehr Jakob heißen, sondern ›Israel‹; denn du hast mit Gott und mit Menschen gekämpft und bist Sieger geblieben.«
(Genesis 32:28-29, Menge)

Lasst uns das Wort "ringen/kämpfen" anschauen. Im Hebräischen meint das Wort שָׁרִיתָ (sarita) nicht nur „ringen“, sondern auch „ausharren“ oder „nicht aufgeben“. Die hebräische Übersetzung des Wortes „durchsetzen/Sieger geblieben“² bedeutet eigentlich „fähig zu sein“. Es ist möglich, den letzten Teil des Satzes so zu übersetzen: „... denn du hast mit Gott und mit Menschen ausgeharrt und warst fähig geblieben.“ Weil Jakob mit Gott ausgeharrt und nicht aufgegeben hat, erlangte er dafür Autorität.

Die zwei Buchstaben vom Wortstamm des Wortes שָׁרִיתָ ergeben ein Substantiv שָׂר (sar), welches „ein Prinz/ein Herrscher“ bedeutet. Wenn wir uns das Wort „Israel“ anschauen (יִשְׂרָאֵל) können wir darin das Wort שָׂר sehen. Wenn du jetzt שָׂר und אֵל zusammenfügst – so erhältst du שָׂרֵאֵל (sarel), was „der Herrscher Gottes“ bedeutet. Das Wort „Israel“ hat am Anfang auch

2 Im englischen „prevailed“

den Buchstaben Yod (י). Eine von mehreren Möglichkeiten dies zu betrachten, ist, dass das Yod das Wort zurückverwandelt in ein Verb im Futur. So kann der erste Teil des Wortes „wird herrschen“ bedeuten und der zweite Teil „Gott“. Daher bedeuten die beiden Teile, die das Wort „Israel“ formen: „Gott wird herrschen“³. Ich glaube, dass, solange Israel existiert, die Herrscher dieser Welt eins wissen sollten: Du wirst vielleicht eine gewisse Zeit herrschen, aber eines Tages wird Gott herrschen. Und das ist der Grund, warum die Nation und das Land Israel so hart umkämpft sind.

Folgende Verse werden zu Weihnachten auf der ganzen Welt zitiert. Hier bringt der Engel Miriam die frohe Botschaft von der Geburt ihres Sohnes:

Und der Engel sprach zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria (Miriam)! Denn du hast Gnade bei Gott gefunden. Und siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären; und **du sollst ihm den Namen Jesus geben. Dieser wird** groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden; und Gott der Herr wird ihm den Thron seines Vaters David geben; *und er wird regieren über das Haus Jakobs in Ewigkeit, und sein Reich wird kein Ende haben.*

(Lukas 1:30-33, SLT)

Diese Verse sagen uns ganz klar, dass der Sohn Miriams der ewige König des Hauses Jakobs sein wird. Was ist das Haus Jakobs? Israel. Jeschua wird König der ganzen Welt sein, doch allen voran ist Er der König Israels.

In diesem Sinne möchte ich noch einen weiteren Vers über das Königreich zitieren:

Und diese Heilsbotschaft vom Reich wird auf dem ganzen Erdkreis allen Völkern zum Zeugnis gepredigt

3 Es lassen sich auch noch andere Botschaften in dem Wort **יְהוָה** finden, doch um des Buches willen werden wir bei „Gott wird herrschen“ bleiben.

werden, und dann wird das Ende kommen.«

(Matthäus 24:14, Menge)

Wenn Menschen auf der ganzen Welt, durch ihren Glauben an den Sühnetod und die Auferstehung Jeschuas gerettet werden, werden sie unweigerlich Teil des Königreichs Gottes. Sie müssen sich mit der Tatsache auseinandersetzen, dass Israel die Grundlage des Reiches Gottes auf Erden ist. Der himmlische König wird nach Israel zurückkehren und von dort aus über die ganze Welt herrschen. So wie es die alten Propheten vorausgesagt haben, sind bereits viele jüdische Menschen in ihr Land zurückgekehrt und noch mehr werden folgen.

Im nächsten Kapitel werden wir uns mit den vier Bereichen beschäftigen, die mit der Wiederherstellung des Königreichs Gottes zu tun haben.